

Vorbericht

Die ST 2271 hat sich in den letzten 10 Jahren insbesondere in den Ortsdurchfahrten Gaibach und Volkach mit ihrem wachsenden Verkehr als sehr problematisch gezeigt.

Die Errichtung der Ortsumfahrungen Hörblach-Stadtschwarzach-Münsterschwarzach-Gerlachshausen und Sommerach (abgeschlossen 1999), sowie ein gewisser Mautausweichverkehr dürften hierfür die Ursache sein. Die Straße ist inzwischen für den regionalen und überregionalen Verkehr von großer Bedeutung, was an den zunehmenden Verkehrszahlen zu erkennen ist.

Schon im Jahr 2003 ist die Diskussion über die Lösung dieses Verkehrsproblems begonnen worden. Im Jahr 2004 gab es hierzu einen Antrag im Stadtrat. Am 05. Dezember 2005 hat der Stadtrat mit Beschluss 176 die Forderung erhoben, eine Umgehungsstraße im Regionalplan vorzusehen. Ende 2005 wurde eine umfangreiche Unterschriftenaktion der BI in Gaibach und Volkach durchgeführt. Die Übergabe war im Januar 2006. Mit Beschluss vom 16. Januar 2006 hat der Stadtrat die Forderung nach Errichtung einer Umgehungsstraße erhoben. Mit Beschluss vom

01. Oktober 2007 hat der Stadtrat die Aufnahme der Umfahrung Volkach-Gaibach-Kolitzheim in den Ausbauplan für Staatsstraßen in Bayern beschlossen. Im Jahr 2007 konnte dann in einem Gespräch mit dem seinerzeitigen Innenminister Dr. Beckstein erreicht werden, dass die beteiligten Straßenbauämter Würzburg und Schweinfurt eine Variantenstudie über mögliche Trassenführungen ausarbeiten. Diese Studie wurde im Januar 2009 in einem Behördentermin ausführlich diskutiert und am 03. März 2009 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Derzeit dürfte es unstrittig sein, dass das Verkehrsproblem der Staatsstraße St 2271 eine dringende Lösung braucht. Insbesondere zu den vorgestellten Trassenvarianten zeigt sich bei der Öffentlichkeitsveranstaltung, dass die Variante 6 (Westumgehung Kolitzheim/Westumgehung Gaibach/ Ostumgehung Volkach) am verträglichsten erscheint.

In der Sitzung werden die Stellungnahmen der verschiedenen Gruppierungen und die eingegangenen Schreiben von Betroffenen verlesen. Die Sprecher der verschiedenen Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften erhalten Rederecht und geben ein Statement ab.

Aufgrund dessen wird die Variante Ost 4 als Beschlussgrundlage vorgeschlagen.

Beschluss

- 1.) Der Stadtrat befürwortet in Abwägung aller Interessen eine Realisierung der Umfahrung Volkach-Gaibach-Kolitzheim nach dem Trassenvorschlag Variante Ost 4.
- 2.) An der Umgehungsstraße um Volkach Ost (Von Einmündung Obervolkacher Straße bis zur Einmündung in die Sommeracher Straße) sind im Zuge der Baumaßnahme aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen durch den Freistaat durchzuführen.
- 3.) Der Stadtrat fordert die Aufnahme der Variante Ost 4 in den Straßenausbauplan für Staatsstraßen in Bayern.
- 4.) Der Stadtrat fordert den Freistaat Bayern auf, zeitnah angesichts der starken Verkehrszunahme der letzten Jahre, die auch in der Zukunft zu erwarten ist, die Planungen für die Umfahrung so zügig wie möglich weiter zu führen und nicht erst die Aufnahme in den Straßenausbauplan abzuwarten.
- 5.) Auf die Talbrücke über die Gaibach soll mittels Verrohrung verzichtet werden. Auf die Talbrücke über die Verbindungsstraße Gaibach – Obervolkach soll ebenfalls verzichtet werden, versetzte Einmündungen sind dort zu vertreten.
- 6.) Alle politischen Kräfte und Mandatsträger werden aufgefordert, die angestrebte Lösung zu unterstützen.